

(2866—1)

Nr. 4458.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ge-
brüder Feigl, Handelsfirma in Urfahr-
Pinz (durch Dr. Papez) die executive
Feilbietung der dem Herrn E. Schwarz,
Kaufmann in Laibach, in der Peters-
straße gehörigen, mit gerichtlichem
Pfandrechte belegten, und auf 333 fl.
geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer-
und Gewölbseinrichtung, Bettwäsche,
Spezereiwaren u. s. w. bewilliget und
hiesu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

16. Juli

und die zweite auf den

30. Juli 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr
nachmittags, in Laibach Petersstraße
mit dem Beisage angeordnet worden,
dass die Pfandstücke bei der ersten
Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der zweiten Feil-
bietung aber auch unter demselben
gegen sogleiche Bezahlung und Weg-
schaffung hintangegeben werden.

Laibach am 16. Juni 1883.

(2813—1)

Nr. 4808.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 7. Mai 1883, Z. 3567, wird
kundgemacht:

Es sei für die verstorbenen Tabular-
gläubiger Nikolaus und Helena Stanc,
resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger,
und für den unbekannt wo befindlichen
Nikolaus Kregar Herr Jakob Eppich in
Stein zum Curator ad actum bestellt
worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten
Juni 1883.

(2705—2)

Nr. 5222.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Martin, Andreas, Margareth und
Maria Nagode von Hotederschitz wird
hiemit bekannt gemacht, dass denselben
Matthäus Gruben von Hotederschitz als
Curator ad actum aufgestellt und diesem
der Realfeilbietungsbescheid vom 5. März
1883, Z. 1289, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten
Juni 1883.

(2834—3)

Nr. 2167.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 14. April
1883, Z. 2167, angeordneten ersten execu-
tiven Feilbietung der Michael Stefanič-
schen Realitäten von Podkraj Nr. 20 ist
kein Kauflustiger erschienen, es wird daher
zu der auf den

17. Juli 1883

angeordneten zweiten Versteigerung ge-
schritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am
16. Juni 1883.

(2658—3)

Nr. 4273.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Doctor
Ferdinand Duchatsch, Advocat in Mar-
burg (als Josef Wundsam'schen Concur-
sasseverwalters), wird die Relicitation
der der Johanna Delhunja von Planina
gehörig gewesenen und von Maria Ju-
vančič von Planina erstandenen Rea-
litäten Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Haas-
berg im Reassumierungswege auf den

19. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten
Mai 1883.

(2548—2)

Nr. 1363.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ra-
tschach wird den nachbenannten unbekannt
wo befindlichen Tabulargläubigern hier-
mit erinnert:

Es habe Josef Sidar von Prapretino
Nr. 2 wider dieselben die Klage auf
Anerkennung der Verjährung der seit
1832, 1834, 1836, 1837, 1841 und
1842 auf seinen Realitäten haftenden
Forderungen der Agnes Redensel per
451 fl., des Martin Troloušek per 149 fl.
52 $\frac{1}{2}$ fr., des Andreas Kováč per 49 fl.
23 fr., des Anton Julius Barbo per
11 fl. und 54 fl. 22 $\frac{1}{2}$ fr., des Martin
und Bartholmá Jalopit je per 75 fl.
15 $\frac{1}{2}$ fr., der Ursula Erman per 216 fl.
47 fr., der Maria Plušt per 227 fl.,
der Ursula Bišnovar per 40 fl. und
Urban Bišnovar per 15 fl. C. M. sammt
Nebengebühren sub praes. 28. April 1883,
Z. 1363, — hiermit eingebracht, worüber
zur mündlichen Verhandlung die Tag-
setzung auf den

25. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
G. O. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Johann Plajar von Prapretino als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, dass sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
der namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am
29. April 1883.

(1969—2)

Nr. 1367.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lujia,
Maria, Johann, Bartholmá und
Agnes Mejat von Gorice bei Frenovic
und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
setš wird den unbekannt wo befindlichen
Lujia, Maria, Johann, Bartholmá und
Agnes Mejat von Gorice bei Frenovic
und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Josef Mejat (unter Vertretung des Cu-
rators Mathias Paulocič von Gorice)
am 20. April l. J. sub Z. 1367 die
Klage auf Verjährung und Erlöschenan-
erkennung der auf der Realität Urb.-
Nr. 29 ad Herrschaft Luegg aus den
Abhandlungen vom 15. Dezember 1837
und 30. Dezember 1823 und dem Ueber-
gabsvertrage vom 10. Februar 1849
haftenden Forderungen per 99 fl. 7 $\frac{1}{2}$ fr.,
79 fl. 18 $\frac{1}{2}$ fr., 130 fl. und 150 fl.
C. M. c. s. c. hiergerichts überreicht, und
sei hierüber zur Verhandlung im ordent-
lichen mündlichen Verfahren die Tag-
setzung auf den

31. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet
worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Michael Klemenc von Frenovic als Cu-
rator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden wird, und die Be-
klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre
Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetš, am
21. April 1883.

(2864—3)

Stev. 4126.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
naznanja, da bode na prošnjo gospoda
Simona Pakiža iz Jurjevca, zemljišče
Marije Požar iz Globelj, zemlj. vloge
štev. 83, katastralne občine Žigmarice,
cenjeno na 353 gold., vsled zvršbene
dražbe v dan

11. julija,

11. avgusta in

11. septembra 1883,

dopoludné od 11. do 12. ure prodana.

Ta dražba se Francetu Požaru ne-
znanega bivališča s tem naznani, da
se mu je v njega varstvo gospod Juri
Drobnic, župan v Sodražici, oskrbnikom
ad actum postavil.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici,
dné 25. junija 1883.

(1335—2)

Nr. 11011.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur (nom. der Georg Stegu'schen
Studentenstiftung) pteo. 194 fl. s. A. die
mit Bescheid vom 8. April 1881, Zahl
3217, bewilligte und mit Bescheid vom
27. September 1881, Z. 8943, fiftierte
dritte exec. Feilbietung der dem Anton
Pento gehörigen Realität in Nadajne-
felo Urb.-Nr. 15 $\frac{1}{2}$, Auszug 1442 ad
Herrschaft Prem reassumiert, und wird
die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang
auf den

27. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
31. Dezember 1882.

(2698—2)

Nr. 4091.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Thomas
Siti von Raunk die Reassumierung der
mit dem Bescheid vom 8. April 1883, Zahl
3179, auf den 22. November 1879 an-
geordnet gewesene sohin aber fiftierte
dritte exec. Feilbietung der dem Valentin
Zadnit von Deutschdorf gehörigen, gericht-
lich auf 960 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofs-
gilt Oblak bewilliget, und zu deren
Bornehme die Tagsetzung auf den

25. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten
Mai 1883.

(1334—2)

Nr. 2362.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg
Süsel von Kal die mit Bescheid vom
15. September 1882, Z. 7788, auf den
23. Jänner und 23. Februar 1883 an-
geordnet gewesene zweite und dritte exe-
cutive Feilbietungstagsetzung, betreffend
die Realität Urb.-Nr. 25 und 40, Aus-
zug 1506 ad Prem der Maria Kapel
von Kal Nr. 57, auf den

27. Juli und

28. August 1883,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
20. März 1883.

(2245—2)

Nr. 3776.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovšca-
schen Erben von Niederdorf (durch Herrn
Dr. Den) wird die mit Bescheid vom
12. November 1882, Z. 10886, auf den
17. März l. J. angeordnet gewesene und
sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der
dem Jakob Ewigelj von Niederdorf ge-

hörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad
Haasberg mit dem früheren Anhang
auf den

19. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassu-
mando angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten
Mai 1883.

(2103—2)

Nr. 2619.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Es werde die dritte mit Bescheid vom
29. Dezember 1882, Z. 7094, in der
Executionsache der Kirche St. Justi in
Uftja gegen Anton Noli von Sturja
Nr. 69 alt, 38 neu, pteo. 231 fl. 87 $\frac{1}{2}$ fr.
auf den 28. April 1883 angeordnet ge-
wesene executive Feilbietung der dem
Schuldner gehörigen, auf 210 fl. ge-
schätzten Realität ad Trilleg pag. 193
mit dem Anhang des obigen Bescheides
auf den

25. Juli 1883,

vormittags 9 bis 12 Uhr in den Loca-
litäten dieses Gerichtes, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am
2. Mai 1883.

(2312—2)

Nr. 3163.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Zvanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die mit dem
diesgerichtlichen Bescheide vom 16. De-
zember 1882, Z. 8511, auf den 21sten
Mai l. J. angeordnete dritte executive
Feilbietung der dem Ignaz Erčulj von
Zagorica Hs.-Nr. 51 gehörigen, im
Grundbuche der Catastralgemeinde Zago-
rica sub Einlage-Nr. 186 vorkommenden
Realität auf den

21. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
16. Mai 1883.

(2361—2)

Nr. 811.

Erinnerung

an Kaspar Rauter unbekannten Da-
seins, resp. seine unbekannten Erben und
Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird dem Kaspar Rauter unbekannten
Daseins, resp. seinen unbekannten Erben
und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Bartholmá Strauß von Weissen-
fels Hs.-Nr. 44 die Klage pteo. Erlö-
schenerklärung einer auf der Realität zu
Weissenfels C.-Nr. 44 sub Urb.-Num-
mer 512 ad Weissenfels haftenden Satz-
post per 200 fl. sammt Naturalien und
sonstigen Anhang sub praes. 4. Mai
1883, Z. 811, eingebracht, worüber zur
summarischen Verhandlung dieser Streit-
sache die Tagsetzung auf den

31. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Andreas Eichler von Eichleten Nr. 6
als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden wird, und die
Beklagten, welchen es übrigens freisteht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten
Mai 1883.

(2727—3) Nr. 3572.

Bekanntmachung.

In der Executionsfache des Franz Stabin von Brabce gegen Franz Sipajne von Razgurje wegen 219 fl. 50 kr. wurde den Tabulargläubigern unbekannten Aufenthaltes Johann Mislej von Bogu und Josef Sel von Razgurje Herr Simon Brajdih von Brabce zum Curator ad actum bestellt und diesem der diesgerichtlichen Bescheid vom 28. Mai 1883, Z. 2727, womit die Tagatzung zur Feststellung der Vicitationsbedingungen betreffs der Realitäten ad Senofetsch tom. IV, fol. 102, 148 und 149, auf den 17. Juli 1883 angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juni 1883.

(2751—3) Nr. 1141.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Kopaunik von Ratschach Nr. 89 die executive Versteigerung der dem Johann Bogar von Ratschach Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb. Nr. 376 vorkommenden, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzte Realität bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur dritten auf den 14. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten.
R. t. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Juni 1883.

(2709—2) Nr. 1738.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Thomas Stefe von Tatinc wird die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Johann Baljavec von Mittervellach Hs. Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 764 fl. geschätzten, sub Rectif. Nr. 162 ad Egg ob Krainburg vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu neuerlich drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 1. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
Badium 10 Procent.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1883.

(2609—2) Nr. 1487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Scheher von Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Skoporc von Ratschach Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 167 der Catastralgemeinde Ratschach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 28. September 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 8. Mai 1883.

(2296—2) Nr. 2997.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Grahek von Petersdorf unbekannten Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 2. Mai 1883, Z. 2997, des Georg Blut von Petersdorf Hs. Nr. 10 wegen 158 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1883.

(2295—2) Nr. 2994.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Grahek von Petersdorf Nr. 10 unbekannten Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 2. Mai 1883, Z. 2994, des Georg Blut von Petersdorf Nr. 10 (durch Herrn Anton Kupljen in Tschernembl) wegen 326 fl. 33 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1883.

(2294—2) Nr. 2123.

Bekanntmachung.

Dem Zlia Berlinki von Bojance Hs. Nr. 37 unbekannten Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 29. März 1883, Z. 2123, des Peter Radojic von Bojance Nr. 57 wegen 42 fl. 6. W. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagatzung auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1883.

(2729—2) Nr. 3195.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Philipp Bertove von St. Veit die exec. Versteigerung der der Marianna Furlan von Poddreg Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 235 fl., 45 fl., 25 fl. und 317 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 308, 311, 314 und 317, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 24. Juli, die zweite auf den 24. August und die dritte auf den 25. September 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef und Simon Kupnik von St. Veit wurde Herr Josef Zaur von St. Veit zum Curator ad actum bestellt.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 8. Juni 1883.

(2672—2) Nr. 3993.

Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gegeben, dass über Ansuchen der Angia Predovic von Graft Nr. 23 wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die exec. Relicitation der der Apollonia Popovic von Maline Nr. 14 gehörig gewesenen, laut Vicitationsprotokoll de praes. 22. Jänner 1882, Z. 791, an Zanto Predovic von Maline Nr. 14 um den Meistbot per 1700 fl. exec. veräußerten, gerichtlich auf 2267 fl. 29 kr. bewerteten Realität Curr. Nr. 208 ad Herrschaft Krupp bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagatzung auf den 28. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz bestimmt wird, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagatzung auch unter dem Schätzerte auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden wird, und dass die Executionsführerin vom Erlage des Badiums befreit bleibt.
R. t. Bezirksgericht Müttiling, am 5ten April 1883.

(2753—2) Nr. 3418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Peter Brimset von Brimset die executive Versteigerung der dem Paul Modic von Topol gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 227 ad Herrschaft Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 25. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 26. September 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Laas, am 30sten April 1883.

(2772—2) Nr. 3835.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz Nr. 28 die executive Versteigerung der dem Anton Cimperman von Narede Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einlage-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 27. September 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Juni 1883.

(2707—3) Nr. 2186.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Josef Rang von Laibach (durch Dr. Sajovic, Advocat von dort) gegen Johann Hodevar von Unterfernitz peto. 48 fl. 91 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 11. April 1883, Z. 2186, auf heute den 11. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 11. Juli d. J. bestimmten Realfeilbietung geschritten.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1883.

(2292—2) Nr. 2995.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Grahek von Petersdorf Nr. 10 unbekannten Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 2. Mai 1883, Z. 2995, des Georg Blut von Petersdorf Nr. 10 wegen 20 fl. 84 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagatzung auf den 28. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1883.

(2711—2) Nr. 4502.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es seien die in der Executionsfache des Johann Rep. Plautz von Laibach gegen Johann und Francisca Sterbec von Budob mit dem Bescheide vom 4. März 1883, Z. 958, auf den 22. Mai, 22sten Juni und 21. Juli 1883 ausgeschriebenen exec. Feilbietungen der Realitäten des Johann Sterbec sub Einlage-Nr. 74 der Catastralgemeinde Altenmarkt im Werte pr. 1835 fl., und der Francisca Sterbec sub Einlage-Nr. 99 der Catastralgemeinde Verhnif, Einlage-Nr. 46 und 45 der Catastralgemeinde Budob im Werte von 50 fl., 735 fl. 50 kr. und 1937 fl. auf den 20. Juli, 21. August und 20. September 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.
R. t. Bezirksgericht Laas, am 22sten Mai 1883.

(2773—2) Nr. 3827.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinlaschitz Hs. Nr. 13 die executive Versteigerung der dem Anton Petric von Podgorica Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einlage-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 27. September 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Juni 1883.

(2890) Ein ausgelernter
Spezerei - Comptoirist,
welcher sehr grosse Vorliebe für den Laibacher
Platz hätte, wünscht seinen Posten zu ändern
und würde auch anfangs als **Volontär** ein-
treten. Gültige Zuschriften an **August Hayak**
bei Herrn Ferdinand Schnapp, Jelačićplatz
Nr. 11 in Agram, zu richten.

Für die Zeit während der Anwesenheit
Seiner Majestät, das ist vom 11. bis 16. Juli,
ist ein gassenseitiges und ein rückwärtiges
Zimmer
mit ein oder zwei Betten zu vermieten.
Anfrage: [2896] 2-2
Petersstrasse Nr. 11 in der Bäckerei.

Zur Kaiserreise.
Preisourants für k. k. Staats-Beamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die (1744) 40-36
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Zur gefälligen Beachtung!

In den meisten hiesigen Spezereihandlungen werden
Himmelbauers vorzügliche
Prima-Stearin-Kerzen

per Pack 500 Gramm 6er und 8er zum billigsten Preise ver-
kauft, welche an Brenndauer und Leuchtkraft allen anderen
Prima-Kerzen-Fabrikaten gleichkommen, daher mit **Secunda-**
qualitäten ähnlicher Erzeugung **nicht zu verwechseln** sind.
Werden zur bevorstehenden Beleuchtung zum Ankaufe
bestens empfohlen. (2917) 3-1

Unterzeichneter hat sich entschlossen, sein

Gärtnerei - Geschäft

vollständig aufzulösen, und veranstaltet deshalb zu **stunend billigen** Preisen einen

gänzlichen Ausverkauf

von Pflanzen und Blumen aller Art,

Coniferen, Cedern, Cryptomerien, Juniperus, Pinus Retinospora, Salis-
buria, Taxus, Thuja, Thujaopsis, Wellingtonien, Palmen, Myrten, Agaven,
Begonien, Hortensien, Granaten, Oleander, Pelargonien, Fuchsen,
Kirschlorbeer, Liguster und Ebonimus in schönen Kronenbäumen u. c.

Alle Artikel eignen sich gelegentlich der bevorstehenden Festlichkeiten vorzüglich zu
hübschen Decorationen.

(2879) 3-2

Achtungsvoll

C. Schmidt, Karlsruher Vorstadt.

Glückshafen.

Aus Anlaß der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in Laibach
veranstaltet der ergebenst Gefertigte mit Bewilligung des hohen Finanzministeriums
gelegentlich des

Volksfestes in Laibach

in den Tagen vom 13. bis 16. Juli 1883 auf dem Festplatze nächst der Latten-
mannsallee einen mit **5000 Gewinnten** ausgestatteten

Glückshafen,

bestehend aus Gegenständen, die einen Wert von 10 fr. aufwärts bis 200 fl. ö. W. re-
präsentieren. Es werden **15 000 Stück Lose**, und zwar **7500 à 20 fr.** und
7500 à 10 fr. ausgegeben werden.

Der ergebenst Gefertigte, welcher den **Reinertrag** dieser Lotterie dem
Armenfonde der Stadt Laibach widmet und alles aufgebietet hat, ebenso schöne
als wertvolle Gewinne beizustellen — dieselben repräsentieren einen Wert von 2000 fl.
— hofft von dem bekannten Wohlthätigkeitsfinne der Bewohner Krains einen glän-
zenden Erfolg und erlaubt sich hiemit alle P. T. Besucher des Volksfestes zu einer
recht zahlreichen Theilnahme an dieser Lotterie höflichst einzuladen. (2913)

Hochachtungsvoll

Adolf Stern.

Reichstes Sortiment In- und Ausländer

Socken und Strümpfe

in jeder Grösse und Farbe

bei

(2870)

C. J. HAMANN

Hauptplatz 17.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
beseckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retaus Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese
es jeder, daran den schrecklichen Folgen
dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen
Belehrungen **retten jährlich Tausende**
vom sichern Tode. Zu beziehen durch
G. Pönies Schulbuchhandlung in
Leipzig sowie durch jede Buchhandlung
in Laibach. (1838) 12-6

(2721) Ein schönes 6-4

Geschäftslocale

in unmittelbarer Nähe der Kirche ist in
einem grossen Markte Untersteiermarks billig
sogleich zu vergeben.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Am 11. Juli 1883 wird anlässlich des

Einzuges Sr. Majestät des Kaisers

und Allerhöchst Seiner Suite **nachmittags**
3 Uhr, sowie des [2786] 7-6

Fackelzuges

am selben Abende 8 Uhr, zur Bequemlich-
keit des Publicums im Raume des ehe-
maligen Gasthauses „zur Schnalle“
(Schellenburggasse) eine

grosse Tribüne

mit numerierten Sitzen erbaut.
Sitze für den Einzug à 2 fl., Sitze
für den Fackelzug à 2 fl. sind zu haben
bei **Karl Tüll, Spitalgasse 10.**

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. Juli 1883 stattgehabten dreiunddreissigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe
wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 41201 bis 41300	Nr. 164301 bis 164400	Nr. 217401 bis 217500	Nr. 296701 bis 296800	Nr. 337701 bis 337800	Nr. 435701 bis 435800
" 48901 " 49000	" 166201 " 166300	" 235101 " 235200	" 300601 " 300700	" 355001 " 355100	" 449101 " 449200
" 97501 " 97600	" 172001 " 172100	" 279001 " 279100	" 309301 " 309400	" 362201 " 362300	" 458801 " 458900
" 148201 " 148300	" 173301 " 173400	" 282901 " 283000	" 314801 " 314900	" 381801 " 381900	" 480001 " 480100
" 148701 " 148800	" 209801 " 209900	" 285101 " 285200	" 322001 " 322100	" 392301 " 392400	" 498201 " 498300

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1883 an bei den Cassen der Anstalt in Wien
und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1883 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden
zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe
vom Capital in Abzug gebracht.

Verzeichnis derjenigen Serien verlorster Staats-Domänen-Pfandbriefe, von welchen noch Pfandbriefe ausständig sind
(am 30. Juni 1883.)

6601-700	14001-100	15601-700	16001-100	19101-200	21901-22000	26701-800	29301-400	31001-100	36701-800
38301-400	41601-700	801-900	42701-800	48201-300	401-500	51201-300	52901-53000	201-300	55301-400
60501-600	63701-800	64801-900	65201-300	69901-70000	73001-100	75901-76000	80301-400	81901	82000
90901-91000	401	500	94301-400	97301-400	99901-100000	105401-500	106101-200	107201-300	108401-500
801-900	117401-500	131001-100	101-200	132401-500	136901-137000	138301-400	140701-800	145301-400	148901-149000
154401-500	156301-400	701-800	158301-400	168001-100	701	800	171201-300	172301-400	177401-500
401-500	188401-500	192901-193000	194101-200	195901-196000	001-100	201701-800	209201-300	212801-900	213201-100
300	226601-700	230201-300	401-500	237901-238000	101-200	240301-400	243001-100	245201-300	250301-400
900	252201-300	253001-100	253501-600	257101-200	601-700	259001-100	401-500	801-900	261801-900
267401-500	269101-200	901-270000	273201-300	274301-400	801-900	275201-300	301-400	276901-277000	501-600
288501-600	305001-100	501-600	306601-700	313101-200	314001-100	501-600	316501-600	318601-700	320901-321000
323401-500	325401-500	326101-200	336001-100	342001-100	343601-700	348301-400	701-800	352701-800	354201-300
356401-500	359301-400	601-700	362701-800	363701-800	365001-100	901-366000	367701-800	368001-100	371701-800
373301-400	380001-100	383101-200	386401-500	387601-700	389901-390000	393701-800	401001-100	401-500	404101-100
200	408601-700	411701-800	414601-700	701-800	417601-700	701-800	420401-500	424801	900
429101-200	801-900	430501-600	432001-100	433501-600	437701-800	446001-100	449401-500	460301-400	461101-200
463101-200	901-464000	701-800	469201-300	601-700	470401-500	472601-700	473301-400	476701-800	801-900
900	485101-200	489001-100	401-500	491401-500.					

Bei der am 2. Juli 1883 stattgehabten ersten Ziehung der 4- und 4½proc. 50jährigen Bank-Valuta-Pfandbriefe der
k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

4proc. Pfandbriefe: à fl.	100	Nr. 53, 277, 379, 415, 444.
"	1000	" 356, 359, 461, 562, 681.
4½proc. Pfandbriefe: à "	100	" 508, 568, 1805, 2380, 4372, 4561, 4785.
"	1000	" 4176, 4254, 4976, 5968, 7013, 7503, 7509, 9735, 9833, 9980, 10011, 11604, 11849, 11887.
"	10 000	" 12487, 12690.
"	10 000	" 1100, 1227, 1602.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oktober 1883 an bei der Hauptcasse in Wien.
Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Oktober 1883 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden
zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfand-
briefe vom Capital in Abzug gebracht. (2905)